



AKKERMANN KÄMPFT UM BRACHFLÄCHEN

→ NORDWEST, S.16

Region

OLDENBURGER LAND

SEITE 18 | NORDWEST-ZEITUNG | NR. 269

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung: Ulrich Gathmann
Herbert Siedenbiedel
Postfach 25 25 – 26015 Oldenburg
Peterstraße 28-34, 26121 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Anzeigenservice 01802/9988 44*
Aboservice 01802/9988 33*

*6 Cent je Anruf aus dem Festnetz der
DTAG, Mobilfunknetze ggf. abweichend
e-mail: anzeigen@nordwest-zeitung.de
Leserservice@nordwest-zeitung.de

Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Fax Anzeigen-Aufträge: 0441/9988 4407
Fax Aboservice: 0441/9988 3055

Chefredakteur: Rolf Seelheim
Stellvertreter: Gunars Reichenbachs
Chefs vom Dienst: Gaby Schneider-
Schelling, Norbert Wahn (Sonderaufgaben)

Verantwortlich für Politik: Gunars Reichenbachs; Nachrichten und Regionales: Norbert Robers (Lit.), Hermann Gröblich, Thomas Hellmold, Kerstin Buttke; Wirtschaft: Rüdiger zu Klampen; Kultur: Dr. Reinhard Tschapke, Regina Jerichow (Stv.); Sport: Otto-Ulrich Bals, Oliver Schulz (Stv.); Lokalredaktion Oldenburg: Michael Exner und Jasper Rittner (alle Oldenburg).

Berlin: Olaf Reichert, Christoph Slangen, Andreas Herholz/Hannover: Marco Seng; Delmenhorst/Bremen: Wolfgang Loest; Brüssel: Gerd Niewerth.

Mittwochs mit TV-Beilage „rtv“,
Freitags mit Jugendmagazin „inside“

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Bodo M. Bauer
Leitung Privatkunden:
Uwe Mork

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Bilder wird keine
Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank, Kto.
144 15103 00, BLZ 260 200 50; Postgironkon-
to: Hannover 107 602 – 300, BLZ 250 100 30.
Anzeigenpreisliste Nr. 42,
Gerichtsstand Oldenburg.

Pflichtblatt der Hanseatischen
Wertpapierbörse Hamburg
und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist
auf Recycling-Papier gedruckt.

Die Abonnementsgebühren sind im Voraus zahlbar. Bei einer Bezugsanrechnung werden die ersten 6 Erscheinungstage weiterberechnet. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt und Streiks kein Entschädigungsanspruch. Abonnementskündigungen werden nur zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.

DREI FRAGEN AN ...

REMMER AKKERMANN, BIOLOGISCHE SCHUTZGEMEINSCHAFT HUNTE WESER-EMS



BILD: ARCHIV

Lebensraum für Wildtiere wird zerstört

THEMA: NUTZUNG VON BRACHFLÄCHEN

VON HANS DRUNKENMÖLLE

FRAGE: Landwirte dürfen in diesem Herbst und im Frühjahr bisherige Stilllegungsflächen wieder in die Produktion nehmen – ist das im Sinne des Naturschutzes?

AKKERMANN: Wenn landwirtschaftliche Brachflächen wegfallen, werden wichtige Lebensräume für wildlebende Tiere zerstört. Da verschwinden Pflanzen, die als Nahrungsquelle bedeutsam sind, da gehen Deckung und Überwinterungsmöglichkeiten verloren. Die Kulturlandschaft wird immer monotoner und ihr so wichtiger Erholungswert sinkt.

FRAGE: Das Agrarministerium weist darauf hin, dass Bauern auf freiwilliger Basis Flächen stilllegen und Umweltschutzregelungen anwenden können ...

AKKERMANN: ... aber der großflächige Untergang von

Uferandstreifen und Blühstreifen an Wegen zeigt, dass Appelle an die Freiwilligkeit wenig nützen. Man muss die Landwirte an die Sozialpflichtigkeit des Eigentums erinnern. Wildtiere brauchen Brachflächen auch als Rückzugsgebiete, in denen sie in Ruhe gelassen werden. Da dürfen kein Pflug und kein Mährescher stören.

FRAGE: Was sagen Sie zu Landwirtschaftsminister Ehlen, der sich dafür stark machen will, dass landwirtschaftliche Flächen grundsätzlich vollständig genutzt werden dürfen?

AKKERMANN: Damit werden Kommunen unter Druck gesetzt, schutzwürdige Flächen freizugeben. Aber es dürfen nicht nur die Interessen der Landwirtschaft gelten. Ich appelliere an alle, die die ökologischen Zusammenhänge kennen, ihre Stimme ganz laut zu erheben.